

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 128.

Dienstag den 6. Juni 1871.

(223—1)

Nr. 3630.

Rundmachung.

betreffend die Mithilfe des Militärs zur Einbringung der heurigen Ernte.

Zur Mithilfe bei der Einbringung der diesjährigen Getreideernte können Grundbesitzer in Krain über ihr Ansuchen an die k. k. Commanden der Infanterie- und Jägertruppen in Laibach und Rudolfswerth Mannschaft aus dem Stande dieser Truppengattungen, insoferne sich dieselbe freiwillig hiezu herbeiläßt, in der unter Aufrechterhaltung der reglementmäßigen Wachdienstfreiheit entbehrlichen Anzahl gegen die Bedingung, daß die Höhe der Entlohnung auf dem freien Uebereinkommen zwischen dem Grundbesitzer und der Mannschaft zu beruhen habe, im Wege der Beurlaubung für die Zeit der Ernte auf die Dauer von längstens drei Wochen erlangen.

Dies wird auf Grund der Ermächtigung des k. k. Reichskriegsministeriums von 18. Mai 1871, Z. 2129, Abth. 2, und der Verfügung des k. k. General-Commandos in Graz vom 24. Mai 1871, Z. 2664, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Laibach, am 31. Mai 1871.

K. k. Landesregierung.

(224—1)

Nr. 3105.

Rundmachung.

Mit Beginn des diesjährigen zweiten Schulsemesters ist der erste Platz der von Mathias Sever errichteten Studentenstiftung jährlicher 83 fl. 84 kr. ö. W. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung bis

Ende Juni d. J.

der Concurrs ausgeschrieben wird.

Zum Genusse dieser auf keine Studienabtheilung beschränkten Stiftung sind Studirende aus der Anverwandtschaft des Stifters berufen. — In Ermanglung solcher haben aber auch Studirende aus der Gemeinde Lozice, sodann solche aus der Gemeinde St. Veit bei Wippach und endlich aus der Pfarre Wippach überhaupt den Anspruch.

Studirende, welche sich um diesen Stiftungsplatz bewerben wollen, haben ihre mit dem Tauf-, Impfungs- und Armutsscheine, dann mit den Schulzeugnissen von den zwei letztverflohenen Semestern und beziehungsweise dem legalen Stammvater versehenen Gesuche innerhalb der Concurrsfrist im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 22. Mai 1871.

K. k. Landesregierung für Krain.

(204—2)

Nr. 568 L. Sch. R.

Rundmachung.

An den Mittelschulen der Kronländer Steiermark, Kärnten und Krain werden die diesjährigen Maturitätsprüfungen in folgender Ordnung abgehalten.

Dieselben beginnen: am k. k. Marburger Gymnasium den 10. Juli; am k. k. Rudolfswerther Real-Obergymnasium den 15. Juli; am k. k. ersten Staatsgymnasium in Graz den 19. Juli; an der k. k. Oberrealschule in Klagenfurt den 24. Juli; am k. k. zweiten Staatsgymnasium in Graz den 26. Juli; am k. k. Klagenfurter Gymnasium und an der k. k. Oberrealschule in Laibach den 28. Juli; an der landschaftlichen Oberrealschule in Graz den 31. Juli; am k. k. Gymnasium in Laibach den 3. August; am k. k. Gymnasium in Eilli den 11. August.

Laibach am 14. Mai 1871.

K. k. Landeslehrerath für Krain.

(225—2)

Nr. 504.

Concurrs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Illyr.-Feistritz ist eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse pr. 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

22. Juni 1871

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu der angesuchten Stelle, insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift gehörig nachzuweisen.

Auf geeignete disponible Bezirksamts-Kanzlisten wird besonders Bedacht genommen werden. Laibach, am 3. Juni 1871.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(221—3)

Nr. 770.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirks-Gerichte in Friesach ist die Stelle eines Gerichtsadjuncten mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens 15. Juni l. J.

diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 29. Mai 1871.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(227—1)

Concurrs.

An der dreiklassigen Volksschule in Reifnitz mit slovenischer Unterrichtssprache ist die Stelle des zweiten Unterlehrers mit einem baren Jahreseinkommen von 210 fl. durch Beförderung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentirten Gesuche längstens bis

24. Juni l. J.

anher überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 25ten Mai 1871.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Fladung.

(226—1)

Nr. 2474.

Verlautbarung.

Ueber Ansuchen des Straßen-Comitee von Bischoflack wird

am 19. Juni l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei eine Minuendo-Picitation zur Herstellung der Brücke pod sušo an der Selzacher Concurrrenzstraße abgehalten, der Ausrufspreis beträgt 301 fl. 15 kr.

Der Bauplan, Kostenüberschlag und die Picitationsbedingungen können täglich hier eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 3. Juni 1871.

(219—2)

Nr. 2302.

Edict.

Beim gefertigten Kreisgerichte erliegen nachstehende, aus abgeführten Untersuchungen herrührende Effecten, als: eine Doppelpistole und ein Messer, 1 braunwollener Shawl, 1 Saß und eine Pistole, eine weiße muslinene Toppe, 1 Gürtel, 1 Gewehr, 1 Hemd, 4 Servietten, 1 Handtuch, 2 Dspettel, 1 Stück Leinwand, 2 Tischtücher und ein blaues Tüchel.

Die dem Gerichte unbekanntem Berechtigten werden aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der 3. Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung hieramts zu melden und ihr Recht auf die Sachen nachzuweisen, widrigens die Effecten veräußert und mit dem Erlöse in Gemäßheit des § 358 St. P. O. vorgegangen werden würde.

Rudolfswerth, am 23. Mai 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 128.

(1261—2)

Nr. 2971.

Reassumirung exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiš von Feistritz die mit dem Bescheide vom 27. September 1867 auf den 12. December 1867 und 10. Jänner und 12. Februar 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive Feilbietung der dem Josef Vostjancić von Harije gehörigen Realität Urb.-Nr. 98¹/₂ ad Semonhof im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

4. Juli,

4. August und

5. September d. J.

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten

April 1871.

(1265—2)

Nr. 1217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach in die executive Feilbietung der dem Valentin Černe von Mannsburg gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 377 vorkommenden Realität wegen schuldigen 33 fl. 7¹/₂ kr. ö. W., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

22. August 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealität

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur bei oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Picitations-Commissionen zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten

März 1871.

(1238—3)

Nr. 669.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn J. L. Frästück durch Dr. Sazinger gegen Johann Liković von Unterschor Nr. 13 wegen aus dem Urtheile vom 29. November 1869, Z. 12.698, schuldigen 270 fl.

ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gilt Weiniz sub Cur.-Nr. 119 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. Juni,

14. Juli und

11. August 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Februar 1871.

(1174-2) Nr. 2979. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach für Krain gegen Franz Tomšič von Feistritz wegen aus dem Rückstandsausweise vom 26. Sept. 1869 schuldigen 182 fl. 54 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 750 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6000 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 23. Juni,
25. Juli und
25. August 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten April 1871.

(1106-2) Nr. 1379. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes von Krain gegen Primus Bčoaj von Bčoaje wegen schuldigen 138 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Radlšič sub Urb.-Nr. 253/247, Ref.-Nr. 464 vorkommenden Realität zu Bčoaje Hs.-Nr. 2, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1176 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 28. Juni,
29. Juli und
31. August 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten April 1871.

(1176-3) Nr. 2982. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach für Krain gegen Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 15. October 1869 schuldigen 112 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 27. Juni,
28. Juli und
29. August 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten April 1871.

(1102-3) Nr. 646. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Misgar von Kofese, Bezirk Feistritz, gegen Mathias Skuf von Uševč Hs.-Nr. 5 wegen schuldigen 83 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 15 und 142 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 910 fl. und 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 24. Juni,
24. Juli und
24. August 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten April 1871.

(1228-2) Nr. 530. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Bibrouc von Laufen die executive Feilbietung der dem Herrn Lambert Wahr von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 10.550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg Hs.-Nr. 220 und 221, Hs.-Nr. 170, Post-Nr. 213, Hs.-Nr. 169 und Wahr'sche Wilt Urb.-Nr. 4 vorkommenden 2 Häuser und Maierhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 30. Juni,
29. Juli

und die dritte auf den 28. August 1871, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Februar 1871.

(1169-3) Nr. 2977. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Jakob Sitingger von Parje wegen schuldigen 147 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 16. Juni,
18. Juli und
18. August 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten April 1871.

(1043-2) Nr. 1002. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Willauc, durch den Nachhaber Johann Willauc von Zirkniz, gegen Bartlmä Staibar von Niederdorf wegen aus dem Vergleiche vom 31. October 1866, Zahl 6703, schuldigen 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 569 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1280 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die execut. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 1. August,
1. September und
3. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Februar 1871.

(1227-2) Nr. 957. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. h. Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Josef resp. Mathias Zajc und Ursula Zajc von Kleinkron Nr. 13 wegen an l. f. Steuern- und Grundentlastungsgebühren schuldigen 33 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 205 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 478 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

- 23. Juni 1871,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2ten April 1871.

(1225-2) Nr. 887. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aeras, vom 26. April 1871, Z. 3325, gegen Johann Zelesnik von Alie Nr. 8 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 16. October 1870 schuldigen 22 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 141/99 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 833 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 30. Juni,
29. Juli und
31. August 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 28. April 1871.

(1237-2) Nr. 1110. **Erinnerung**

an Ivo Flajnik von Knezina H.-Nr. 17.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Ivo Flajnik von Knezina H.-Nr. 17 hiermit erinnert:

Es habe Niko Bertinič von Dojance wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 90 fl. sub praes. 19. Februar 1871, Z. 1110 hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Juni 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Gesetzes vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Pirant von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1871.

(1224-2) Nr. 696. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des h. Aeras zc., gegen Anton Gorenc von Dvor H.-Nr. 35 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 16. October 1870 schuldigen 52 fl. 4 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Reitenburg sub Urb.-Nr. 62 2/3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 588 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 30. Juni,
29. Juli und
30. August 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 6. April 1871.

(1134-3) Nr. 1156. **Executive Realitäten Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Zur Tomasič von Waisach die executive Feilbietung der dem Josef Teran gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, in St. Martin bei Zirklach liegenden, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 235 vorkommender Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 19. Juni,
19. Juli

und die dritte auf den 21. August 1871, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. März 1871.

(1276—1) Nr. 2819.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Beziehung auf das Edict vom 1. April 1871, Nr. 1768, bekannt gegeben:

Es sei zu der auf den 22. Mai 1871 angeordneten ersten Feilbietung der den Eheleuten Jakob und Agnes Hütti gehörigen Hausrealität sub Conscript-Nr. 32 in der Tirnavorstadt kein Kauflustiger erschienen, und werde deshalb zu der auf den 26. Juni und 31. Juli 1871

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung mit dem frühern Anhangе geschritten werden.

Laibach, am 27. Mai 1871.

(1250—2) Nr. 2760.

Realitäten=Versteigerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es seien in der Executionsfache des Herrn Josef Schaffer wider Frau Josefa Kutiario wegen schuldiger 1260 fl. sammt Anhang die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 11. April 1871, Z. 1913, auf den 22. Mai und 26. Juni l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der im magistratlichen Grundbuche sub Rectf. Nr. 775/1 vorkommenden, der Frau Josefa Kutiario gehörigen Hausrealität mit dem Beisatze für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf

den 24. Juli l. J. angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 20. Mai 1871.

(1145—2) Nr. 2346.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vincenz Prem die executive Versteigerung der der Frau Rosa Appei gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 46/a und Rectf.-Nr. 100/a vorkommenden Realität, bestehend aus der zwischen der Schießstatt und Polanastraße gelegenen Wiese und dem darauf erbauten Hause Nr. 101 in der Polana-Vorstadt wegen schuldiger 460 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni, die zweite auf den

17. Juli

und die dritte auf den

14. August 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. Mai 1871.

(1220—2) Nr. 995.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gebrüder Lanzer die executive Versteigerung der dem Herrn Matthäus Leban aus Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 6500 fl. geschätzten, vom landtäflichen Gute Mühlhofen abgeschrieben, am Poikasluffe gelegenen Mahlmühle und Bretterfäge nebst Wohngebäude Nr. 187, Tom. XV, Fol. 409, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. März 1871.

Nr. 2808.

Nachdem sich auch bei der zweiten Tagssatzung kein Kauflustiger gemeldet hat, wird die dritte Feilbietungs-Tagssatzung am

26. Juni 1871

vor sich gehen.

Laibach, am 23. Mai 1871.

(1262—1) Nr. 3223.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Andreas Frank, einverständlich mit dem Executen, die mit dem Bescheide vom 28. März 1871, Z. 2256, auf den 12. Mai und 16. Juni angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Josef Delleva von Prem Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Helena sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität mit dem Beisatze für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der auf den

14. Juli 1871

angeordneten dritten executive Feilbietung dieser Realität zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Mai 1871.

(1267—1) Nr. 1215.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Krec von Tersain und Agnes Krec von ebenda in die angesuchte Relicitation der im Grundbuche D. R. D. Kommanda Laibach sub Urb.-Nr. 249^{8/10}, Post-Nr. 83 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Werthe pr. 1024 fl., wegen von der Ersterin Agnes Krec von Tersain nicht erfüllter Licitationsbedingungen gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

23. Juni 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhangе angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten März 1871.

(1271—1) Nr. 1996.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. der pia causa als Unversalerbe nach Jakob Sterzinar von Horvate, gegen Michael Dermota von Berge wegen aus dem Vergleiche vom 26. Februar 1870, Z. 718, schuldigen 57 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 813 vorkommenden Realität (Drittelhube), im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1058 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. Juli,

1. August und

2. September 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 9ten Mai 1871.

(1272—1) Nr. 993.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Modic von Neumarkt gegen Michael Meglic von Kaiser wegen aus dem Urtheile vom 30. November 1867, Z. 8636, schuldigen 39 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 234, Grundbuchs-Nr. 429 vorkommenden Realität sammt An- Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. Juli,

8. August und

6. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 31. Mai 1871.

(1226—2) Nr. 1168.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. h. Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Anton und Maria Skufca von Schwörz Haus-Nr. 35 wegen an l. f. Steuern- und Grundentlastungsgebühren schuldigen 51 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 276 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. Juni,

24. Juli und

23. August 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. April 1871.

(1154—2) Nr. 2028.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 17. März 1871, Z. 1257, wird bekannt gemacht:

Daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die auf den 16. Mai und 27. Juni anberaumte executive erste und zweite Feilbietung der Johann (Franz) Premier'schen Realitäten Tom. IX., pag. 284, 287, 290 und 293 ad Wippach, dann Auszug-Nr. 24 ad Leutenburg pcto. Percentualgebühr pr. 127 fl. 75 kr. c. s. c. als abgehalten erklärt, die auf den 28ten Juli 1871 anberaumte dritte executive Feilbietung aber auf den

1. December 1871,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Bescheids-Anhangе übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Mai 1871.

(1266—1) Nr. 1216.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in die executive Feilbietung der dem Thomas Slapnik in Podhrusko gehörigen, gerichtlich auf 2980 Gulden 70 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 197 vorkommenden Realität wegen schuldigen 146 fl. 79 kr. ö. W. gewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

22. August 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten März 1871.

(1268—1) Nr. 1169.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in die executive Feilbietung der dem Josef Kunstel von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstätten sub Urb.-Nr. 523, Rectf.-Nr. 51 vorkommenden Realität, wegen schuldigen 8 fl. 9 kr. ö. W. und 17 fl. 77^{1/2} kr. ö. W., gewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

22. August 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten März 1871.

Privatdiener

wird aufzunehmen gesucht.
Näheres in der Expedition dieses Blattes. (1249--3)

Wachs

in gegossenen Kugeln oder Broten kauft in größten Quantitäten der **Krainger Handelsbienenstand** zu (Post) **Pösendorf in Unterkrain.** (1273)

(1270—1) Nr. 1145.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekanntem Erben des verstorbenen **Martin Wrat**, sowie den unbekannt wo befindlichen **Franz Erjanc** und **Andreas Ihanc** erinnert, daß denselben Herr **Mois Skaber** von Sittich als Curator ad actum bestellt und demselben die Lösungsrubriken **Z. 647** zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Mai 1871.

Kundmachung.

Am **künftigen Samstage**, d. i. den **10. Juni l. J.**, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, werden in **Moräntsch** im Bezirke Egg die Realitäten der **Josefa** und **Michael Tabouré'schen** Erben, **Ms.-Nr. 24**, von dem k. k. Bezirksgerichte Egg mittelst Licitation in Einem Complexe aus freier Hand veräußert werden.

Als Vadium und beziehungsweise Caution werden 600 Gulden entweder bar oder in Staatspapieren oder Sparkasse-Bücheln zu erlegen sein.

Alle übrigen Bedingungen, die Schätzung, die Grundbuchs- und Katastral-Auszüge u. s. w. können im Schlosse Wartenberg beim Machthaber der Erben eingesehen werden. (1275—1)

Garten-Erde.

In dem vormalig **Belastig-** oder **Kastner'schen**, dann **Dr. Zwener'schen** Garten in der **Gradischa** werden **mehrere Hundert Wagen Erde**

vorzüglicher Qualität mit **10 Kr.** für jede zweispännige Fuhr verkauft.

Ausfuhrsanweisungen werden von der **Administration der Sparkassenhäuser** ausgegeben. (1274)

(1252—2) **Kundmachung.** Nr. 61.

Bei der **Stadt Stein** in Krain sind dermal **1506 Stück** von 9 bis 26 Zoll und **147 Stück** von 7 bis 8 Zoll im Durchmesser haltende schöne **Tannen- und Fichten-Sagriegel** aus ihrer Waldung zum Verkaufe, welche Stücke bei der Säge zu Stachovza vorbereitet sind, und nach deren Abmessung die Ersteren 19021 Cubikfuss, die Letzteren aber 619 Cubikfuss abwerfen.

Die Vorstehung des städt.-bürgerl. Vermögens ersucht um frankirte Kaufsanbote bis **11. Juni d. J.** mit dem Bemerken, dass auf frankirte Anfragen auch schriftliche nähere Auskunft erteilt und dann am **12. Juni d. J.** Vormittags auf Grundlage der Anbote die weitere Amtshandlung vorgenommen werden wird.

Verwaltungs-Ausschuss der Stadt Stein,
am 29. Mai 1871.

Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit geringer Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen.
Durch ihre vortheilhafte Einrichtung ganz besonders zu einem soliden Glückversuche geeignet ist die vom Staate Hamburg genehmigte und garantierte große Geld-Verlosung,

1/4 Million Mark

eventuell als Hauptgewinn, überhaupt aber Gewinne von **Mark 150.000 — 100.000 50.000 — 40.000 — 25.000 — 2mal 20.000 — 3mal 15.000 — 3mal 12.000 — 1mal 11.000 — 3mal 10.000 — 4mal 8000 — 5mal 6000 — 11mal 5000 — 2mal 4000 — 28mal 3000 — 106mal 2000 — 6mal 1500 — 5mal 1200 — 156mal 1000 — 206mal 500** zc. bietet obige Verlosung in ihrer Gesamtheit und kann die Betheiligung um so mehr empfohlen werden, als weit über die Hälfte der Lose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn gezogen werden müssen.
Zu der schon am

21. Juni d. J.

stattfindenden 1. Ziehung kosten:

Ganze Original-Lose fl. 3 1/2 —
Halbe " " " 1 1/4 —
Viertel " " " 1 —

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns nur die wirklichen, mit dem amtlichen Wappen versehenen Original-Lose versandt werden.

Das unterzeichnete Großhandlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung des Betrages in Banknoten sofort ausführen und Verlosungspläne gratis beifügen; auch werden wir wie bisher bestrebt sein, durch pünktlichste Uebersendung der amtlichen Ziehungslisten, sowie durch sorgsamste Bedienung das Vertrauen unserer geehrten Interessenten zu rechtfertigen.

Da der größte Theil der Lose bereits placirt ist und bei dem lebhaften Zuspruch, dessen sich unsere glückliche Collecte erfreut, die noch vorrätigen Lose bald vergriffen sein dürften, so beliebe man sich mit Bestellungen baldigst direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft in **Hamburg.**

(1191—6)

Rothschild & Comp.

Opernring 21, Wien.

Neue vortheilhafteste Spiel-Gesellschaften

mit Gewinnen von
fl. 300.000, 250.000, 220.000, 200.000, 150.000, 140.000, 100.000, 70.000, 50.000, 25.000 etc.
auf **20 Stück k. k. österr. Staatslose vom Jahre 1864**, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 8 als erste Rate;
auf **20 Stück königl. ungarische Staatslose**, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 6 als erste Rate;
auf **20 Stück kaiserl. türkische Lose**, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 6 als erste Rate;
auf **40 Stück herzogl. Braunschweiger Lose**, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 5 als erste Rate. (774—15)
Für alle Ziehungen giltig **20tel Anthellscheine auf 1864er Staatslose** à fl. 8 pr. Stück — **9 Stück à fl. 70** — **20 Stück à fl. 150**. — **20tel Anthellscheine auf königl. ungarische Lose** à fl. 7 pr. Stück — **6 Stück à fl. 40** — **20 Stück à fl. 130**. — **20tel Anthellscheine auf Fünftel 1839er Lose** à fl. 10 per Stück, — **10 Stück fl. 95**, — **20 Stück fl. 185**. — **Promessen zu allen Ziehungen.** — **Aufträge für die k. k. Börse** werden gegen Bar oder entsprechende Angabe bestens ausgeführt. — An- und Verkauf von Staatspapieren, Losen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Actien. — Prospective, Pläne, Ziehungslisten gratis.
Rothschild & Comp. in Wien, Opernring 21.

(1114—3) Nr. 546.

Uebertragung dritter erer. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird die mit dem Bescheide vom 31. Dec. 1870, Nr. 1471, auf den 28. April l. J., Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte in der Executionsfache des Herrn Franz Victor von Langer, gegen die Eheleute Franz und Maria Luser pto. 140 fl. c. s. e. angeordnete dritte Tagsatzung zur executiven Versteigerung der den Executen gehörigen Realitäten, und zwar:

- a) des Hauses Cons.-Nr. 101, Rect.-Nr. 146, im Schätzungswerthe von 2500 fl.
- b) der Lederwerkstätte an der Gurf sammt Garten Rect.-Nr. 32/2 mit 600 fl.
- c) der Dreschteme sub Rect.-Nr. 22 mit 400 fl.
- d) die Aecker maujerjeva njiva sub Rect.-Nr. 83/1 mit 600 fl.
- e) die Aecker am Kapitelberg sub Rect.-Nr. 92 mit 150 fl.
- f) des Waldes brezavar sub Urb.-Nr. 510 mit 150 fl.
- g) der Aecker na lezech sub Rect.-Nr. 86/496, 90, 92 und 108/2 mit 700 fl.
- h) der Aecker maujerjeva njiva sammt Harpfe sub Rect.-Nr. 165 pr. 650 fl.

auf den 23. Juni l. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Verhandlungsfaale dieses k. k. Kreisgerichtes unter dem vorigen Anhang und insbesondere mit dem Beisatze übertragen, daß bei derselben die fraglichen Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.
Rudolfswerth, am 2. Mai 1871.

(1264—2) Nr. 2505.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Auf Grund der Bewilligung des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 13. Mai 1871, Z. 2570, werden am 12. Juni l. J.

- nachstehende dem mindj. Alexander Ahcin von Stein gehörige Realitäten zu nachfolgend verzeichneten Ausrufspreisen behufs der versteigerungsweisen Hintangabe loco der Objecte feilgeboten werden, als:
- a) die sub Urb.-Nr. 103 des Grundbuchs des Stadtkammeramtes Stein vorkommende Seifensiederei um 200 fl.;
- b) der kleine Gemüsegarten unter der Kleinfeste um 120 fl.;
- c) die 1 1/2 fenstriege Getreideharpfe am städtischen Griefe um 4 fl.;

- d) der in keinem Grundbuche vorkommende Aecker v Rannem za pečam Parz.-Nr. 215, dann die Wiesen sub Parz.-Nr. 214 und 216, alle in der Steuergemeinde Rošice, um 165 fl.;
- e) der sub Wappe Nr. III alt, Hs.-Nr. 77 des Grundbuchs der Stadt Stein vorkommende Gemeinde-Wiesenthail in Soteska um 60 fl.;
- f) der sub Ext.-Nr. 34 im Grundbuche des Graf Lamberg'schen Canonicates vorkommende Aecker per Stempel sub Parz.-Nr. 292 der Steuergemeinde Smarca um 90 fl.;
- g) die sub Urb.-Nr. 4 des Grundbuchs Stadtkammeramt Stein vorkommende Realität in Poljane, bestehend aus der Aeckerparzelle Nr. 837, 838, dann der Wiesenparzelle Nr. 836 nebst einer fünfzenstriege Getreideharpfe um 710 fl.;
- h) die sub Urb.-Nr. 26 alt, 27 neu im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein vorkommende Realität in Poljane, bestehend aus der Aeckerparzelle Nr. 834, der Wiesenparzelle 833, der Weideparzelle Nr. 835, dann einer zwenfenstriege Getreideharpfe um 442 fl. endlich
- i) die sub Urb.-Nr. 43 alt 44 neu im gleichen Grundbuche verzeichnete Realität in Poljane, bestehend aus der Aeckerparzelle Nr. 830, dann die Weideparzellen Nr. 831 und 832 um 304 fl., wobei zugleich bemerkt wird, daß die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Vormundschaft erfolge, mithin den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe, daß zur Versteigerung nur ein Termin anberaumt, und jedes feilgebotene Object nur um den Ausrufspreis, eventuell einen höheren hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Mai 1871.

(1257—1) Nr. 2542.

Einleitung zur Todeserklärung des Jakob Pogorelc.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Jakob Pogorelc aus Unterloitsch Nr. 7, welcher vor mehr als dreißig Jahren als Fuhrmannsknecht über Tirol nach Italien sich begab und seit dieser Zeit gänzlich verschollen ist, erinnert, es habe sein Bruder Anton Pogorelc um die Einleitung seiner Todeserklärung angefragt.

Jakob Pogorelc möge daher dieses Gericht durch den ihm bestellten Curator Anton Sorre in Unterloitsch oder auf was immer für eine Art von seinem Leben und Aufenthalt in Kenntniß setzen, widrigens nach Jahresfrist seine Todeserklärung erfolgen würde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten Mai 1871.